

Vorwort zum Beispieltest Musikkunde I

Dieser Beispieltest¹ ist eine mögliche Form der schriftlichen Prüfung für Musikkunde. Er dient als Orientierung bezüglich Inhalte, Schwierigkeitsgrad, Umfang und Bewertung. Die Lehrkraft ist aufgefordert, die Aufgaben zu variieren. Hierfür steht der Test in ausgefüllter Form sowie als leeres Musterblatt in verschiedenen Formaten (PDF, Sibelius, Finale)² zur Verfügung.

Die im Beispieltest angeführten Aufgaben sind als Mindestanforderung zu betrachten.

Die Aufgaben im Beispieltest Musikkunde I basieren auf den Inhalten des Arbeitsbuches „Da Capo Intrada“³. Dadurch ist die Möglichkeit zum Selbststudium für Schüler/innen, die den Musikkundeunterricht nicht besuchen können, gegeben. Diese Schüler/innen werden nur über den Inhalt des Arbeitsbuches „Da Capo Intrada“ geprüft.

Die Wahl der Unterrichtslehrrmittel obliegt der Lehrkraft, die von den Schüler/innen den Ankauf eines bestimmten Buches bzw. die kostenpflichtige Anmeldung für ein online-Programm verlangen kann.

Der Stoff wird geteilt in Kernbereich und Erweiterungsbereich. Die Unterrichtszeit ist vorrangig dem Kernbereich gewidmet. Je nach zeitlichen Möglichkeiten kann die Lehrkraft den erweiterten Bereich einfließen lassen bzw. einzelne Themen von den Schüler/innen als Hausübung oder Referat bearbeiten und vortragen lassen. Die Auswahl liegt im Ermessen der Lehrkraft.

Inhaltliche Richtlinien für den Musikkundetest I

Kernbereich: wird im Test abgefragt

1. Rhythmusdiktat: Halbe-, Viertel-, Achtelnoten
2. Rhythmisch-melodisches Diktat mit drei benachbarten Tönen: Halbe-, Viertel-, Achtelnoten – ohne Pausen
3. Dur- und Molldreiklänge (Grundstellung) bis 4 Vorzeichen hören und schreiben
4. Intervalle hören und schreiben: Prim bis Oktav, Grobbestimmung
Bei Höraufgaben werden nur reine und große Intervalle gespielt.
5. Notennamen im Violin- und Bassschlüssel : C – c´´´
6. Notenwerte und Pausen: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Triolen, punktierte Viertel
7. Tonleitern in Dur und Moll (natürlich /äolisch, harmonisch, melodisch) bis 4 Vorzeichen schreiben inklusive Halbtonschritte einzeichnen; parallele bzw. gleichnamige Tonart
8. Enharmonik mit Doppelkreuz und Doppel B
9. Ausdrücke für Spielanweisungen, Tempo, Dynamik, Artikulation (siehe: „Da Capo Intrada“)

Erweiterungsbereich: Eine Auswahl aus folgenden Punkten für Unterricht und Test liegt im Ermessen der Lehrkraft.

1. Instrumentenkunde
2. Verbindung zur Praxis: Bearbeiten eines Stückes
3. Kreativfragen/ Bonusfragen im Test: aus den stofflichen Schwerpunkten der Lehrkraft
z.B. Werke hören – in Epochen einordnen
z.B. Instrumente erkennen, zu Instrumentenfamilien zuordnen
z.B. Schreibe über dein Instrument (über ein Instrument nach Wahl)!
z.B. Intervallfeinbestimmung

¹ Erstellt 2012 von einer Arbeitsgruppe (Mag. Brigitte Reif, MA., Mag. Christine Wieder, Christian Wirth, Albin Zaininger, MMag. Birgit Kastenhuber, M.Ed.) auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2008 (Mag. Brigitte Reif, MA., Manfred Loimayr, Wolfgang Michelmayer, Marina Landerl, Erich Rath).

² Erstellt 2013 von Manfred Loimayr und Christian Fürst, M.A.

³ Schwarz, O.M. (2011): Da Capo Intrada: Musik verstehen von Anfang an. Arbeitsbuch Musikkunde Band 1. Hagendorn.

Testdauer

Der Test sollte für die Schüler/innen in einer Unterrichtseinheit (50 min) lösbar sein. Für die Lehrkraft müssen 15 Minuten ausreichen. Falls für Schüler/innen dieser Zeitraum nicht ausreicht, wird ihnen der Test nicht weggenommen. Jede/r sollte die nötige Zeit bekommen um fertig zu arbeiten. Es besteht die Möglichkeit, den Test in zwei Teilen (zu je 25 min) durchzuführen.

Bewertung

Die Punktevergabe liegt im eigenen Ermessen der Lehrkraft innerhalb des vorgegebenen Bewertungsschemas.

Hinweis: auf Ausgewogenheit zwischen den Anteilen an Gehörbildung und Theorie ist zu achten
1/3 Gehörbildung (Alle schriftlichen Themen sollen auch in Gehörbildung umgesetzt werden)

1/3 Theorie (Notenkunde)

1/3 Kreativteil: Spielanweisungen, Anwendung, Instrumentenkunde, Musikgeschichte

Eine positive Testnote ist Bedingung für eine positive Endnote. Laut den „Durchführungsbestimmungen als Ergänzung zur Prüfungsordnung“ (Seite 2) ist eine einmalige Wiederholung des Tests zur Verbesserung der Note möglich. In diesem Fall zählt die bessere Note (Es werden nicht beide Testergebnisse zusammengezählt).

Für die Notengebung im Fach Musikkunde können zusätzlich zur Testnote weitere Bereiche herangezogen werden (= Bonuspunkte). Allerdings ist zu beachten: Bonuspunkte können eine negative Testbeurteilung nicht aufwiegen.

Hierfür einige Anregungen:

- ✚ Referat (Instrumentenbesprechung, Komponist, Werk ...)
- ✚ Hausübung
- ✚ Mitarbeit
- ✚ Große Hausübung, in der Teilbereiche bzw. der ganze Stoff im Überblick durchgearbeitet wird
- ✚ Konzertbesuche
z.B. Schüler/innen sollen bei 3 Veranstaltungen der betreffenden LMS zuhören – sie erhalten dafür eine Bestätigung auf einem "Konzert-Pass"
z.B. Schüler/innen sollen bei 2 Veranstaltungen nach Wahl zuhören (z.B. Musikverein, größere Veranstaltungshäuser wie Brucknerhaus) – sie sollen einen kurzen Bericht darüber schreiben, der auch persönliche Eindrücke enthält

Altersstufe

Laut Prüfungsordnung Neu, § 1, Abs. 1, muss die 1. Übertrittsprüfung – und damit auch der Musikkundetest 1 – nicht vor dem 12. Lebensjahr abgelegt werden.

Wenn eine herausragende Begabung vorliegt, kann der/ die Schüler/in nach Absprache mit der Lehrkraft vorzeitig am Musikkundeunterricht teilnehmen und die Prüfung vor dem 12. Lebensjahr ablegen.

Erläuterungen zum Beispielttest für Musikkunde I

Fragen zum Kernstoff

Frage 2 (Rhythmusdiktat): Hier findet der Schlagzeugschlüssel Verwendung.

Frage 3 (Rhythmisch-melodisches Diktat): zu verwenden sind 3 beliebige benachbarte Töne

Frage 5 (Intervallübung): verschiedene Ausgangstöne sind möglich/ der Grundton kann während der Aufgabe wechseln

Frage 13 (Tempobezeichnungen): die Art der Abfrage ist offen, hierfür einige Anregungen:

- italienische Vortragsbezeichnungen verschiedenen Schnelligkeitsangaben zuordnen
- zwei Listen mit den italienischen und deutschen Begriffen erstellen, die mit Linien zu verbinden sind
- Musikbeispiele hören und Vortragsbezeichnungen zuordnen

Frage 15 (Stückanalyse): das Stück ist variabel

Diese Frage fällt bereits unter den kreativen Bereich und kann durch eine andere Aufgabenstellung ersetzt werden.

Einige zusätzliche Anregungen für Fragestellungen zum Kernstoff:

- ✚ Ergänze die Takte mit Noten, Pausen - verwende mindestens eine Pause!
- ✚ (Eine rhythmische Phrase ist notiert) Korrigiere die Fehler!
- ✚ Notiere eine chromatische Tonfolge von 5 Tönen!
- ✚ (Höraufgabe): Ist die folgende Tonleiter in Dur/ Moll (äolisch/ harmonisch/ melodisch)?